



ALTONAER MUSEUM

# ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN  
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ  
ERSTELLT





# ALTONAER MUSEUM

Das Altonaer Museum befasst sich als eines der größten deutschen Regionalmuseen mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona, von Schleswig Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee. Die Sammlung enthält Grafiken, Gemälde, Textilien, Spielzeuge sowie kulturgeschichtliche Objekte aus den Bereichen Kunsthandwerk, Schifffahrt, Leben und Arbeiten auf dem Land und in der Stadt. Immer stärker verbindet das Altonaer Museum mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen Themen aus der Geschichte mit den Perspektiven, die sich für die heutigen Bewohner:innen ergeben und die deren Identität innerhalb Hamburgs bestimmen: Stadtentwicklung, Flucht und Migration, Inklusion. Dabei öffnet sich das Museum bewusst nach außen und kooperiert mit zahlreichen Verbänden und Initiativen.

Besucher:innen 2019: 63.979 Innenfläche: 13.648 m<sup>2</sup>

# KLIMABILANZ 2019

## OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019  
des Altonaer Museums beträgt

**468,06 TONNEN CO<sub>2</sub>e**

Der Bereich der Energie stellt mit 90,53 % und 423,73 Tonnen CO<sub>2</sub>e den größten Anteil des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Altonaer Museums dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 35,34 Tonnen CO<sub>2</sub>e an und machen 7,55 % des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Geschäftsreisen, Leihverkehr, Abfall, Fuhrpark, Wasser und Kurierreisen an.

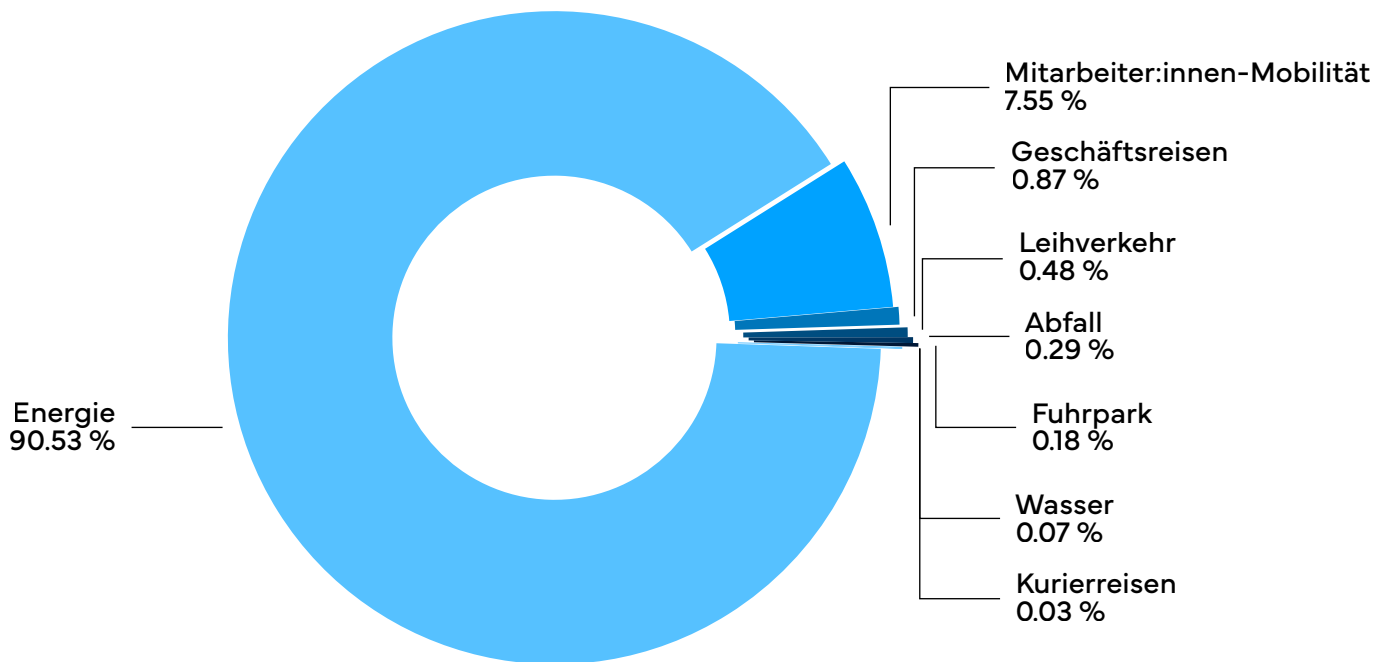
### SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurden das Altonaer Museum inkl. des Jenisch Hauses. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019–31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt. Beim Jenisch Haus wurden die Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser und Publikumsverkehr erfasst.

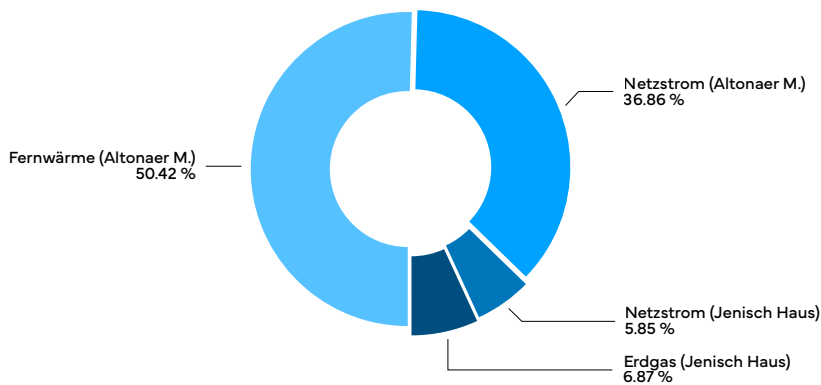
# KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

## GESAMT



## ENERGIE



### KPI

5,26 kg CO<sub>2</sub>e  
pro Besucher:in

30,36 kg CO<sub>2</sub>e  
pro m<sup>2</sup>

85,51 kWh  
pro m<sup>2</sup>

# SZENARIO 1

## MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019  
des Altonaer Museums beträgt

**965,56 TONNEN CO<sub>2</sub>e**

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 51,52% und 497,50 Tonnen CO<sub>2</sub>e den größten Anteil des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Altonaer Museums im Szenario 1 dar.

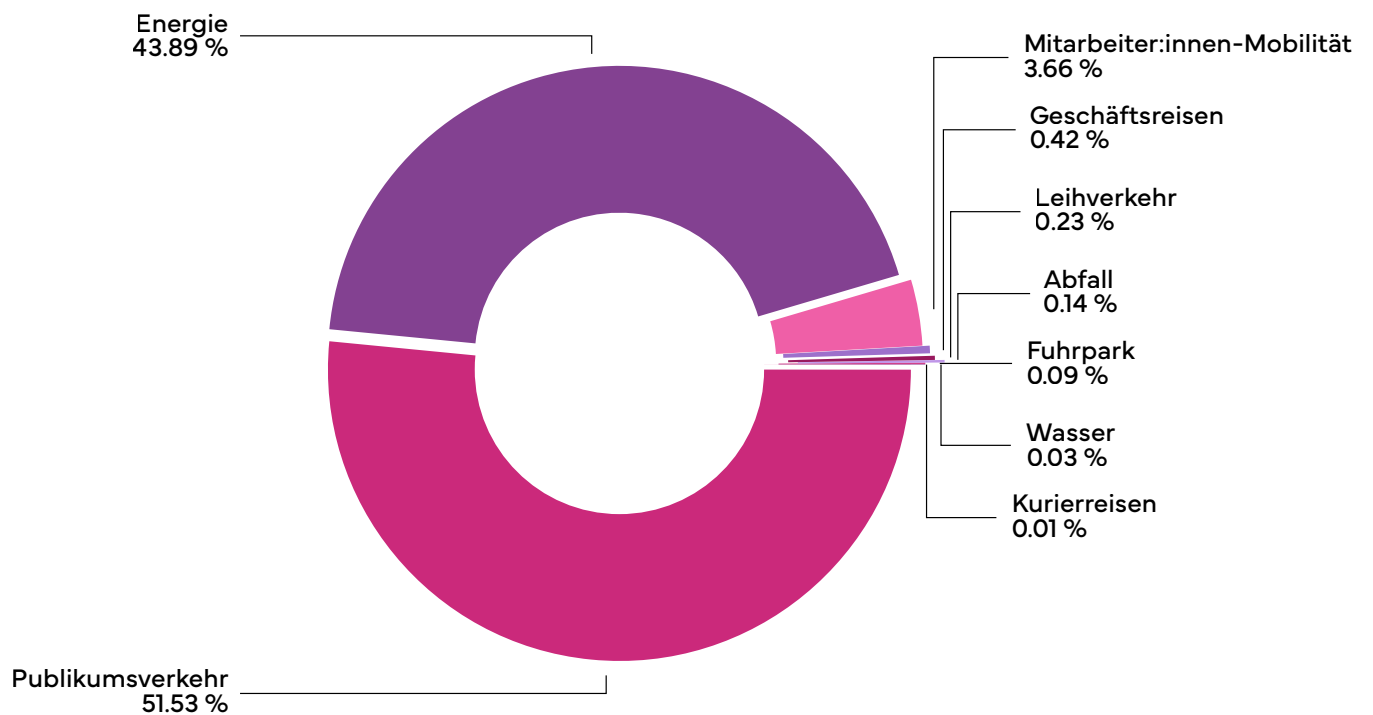
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 423,73 Tonnen CO<sub>2</sub>e an und machen 43,88 % des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Abfall, Fuhrpark, Wasser und Kurierreisen an.

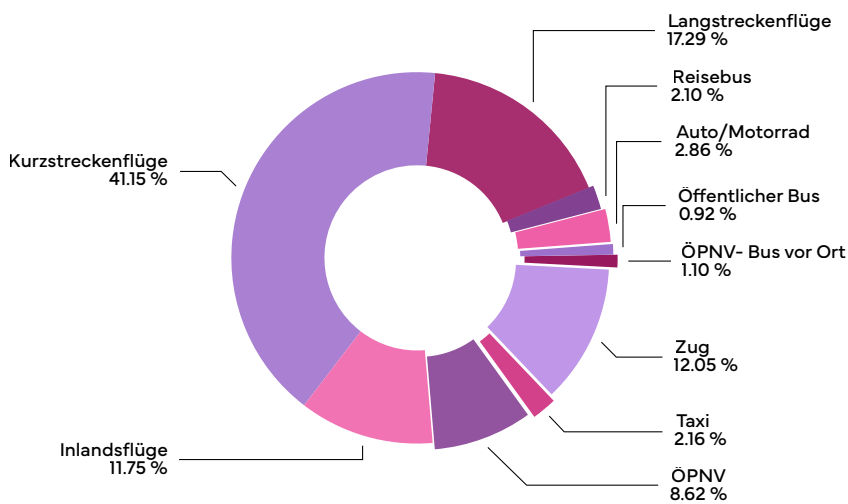
# SZENARIO 1

## MIT PUBLIKUMSVERKEHR

### GESAMT



### PUBLIKUMSVERKEHR



### KPI

10,85 kg CO<sub>2</sub>e  
pro Besucher:in

62,64 kg CO<sub>2</sub>e  
pro m<sup>2</sup>

| BEREICH                     | ABSOLUTE EMISSIONEN<br>(GERUNDET) |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Publikumsverkehr            | 497,50 Tonnen CO <sub>2</sub> e   |
| Energie                     | 423,73 Tonnen CO <sub>2</sub> e   |
| Mitarbeiter:innen-Mobilität | 35,34 Tonnen CO <sub>2</sub> e    |
| Geschäftsreisen             | 4,07 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |
| Leihverkehr                 | 2,26 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |
| Abfall                      | 1,35 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |
| Fuhrpark                    | 0,85 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |
| Wasser                      | 0,33 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |
| Kurierreisen                | 0,13 Tonnen CO <sub>2</sub> e     |

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

### SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:  
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

### FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt  
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt  
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

### ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

### ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)  
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)  
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)  
Dr. Fabian Ludovico (Fachbereichsleiter Ausstellungen)